



Der Großmeister **Yuji Sato** (8. Dan JKA) Mitglied im Shihankai verstorben



Am 17. September 2017 verstarb der japanische Karatemeister **Yuji Sato** nach einem Herzversagen. Auf Grund seiner Krankheit zog sich Meister Sato schon vor langer Zeit aus dem öffentlichen Karateleben zurück und vielen ist sein Name nicht geläufig. Aber ich möchte hier an diesen großen Mann erinnern, dem ich auf meinem japanorientierten Karateweg persönlich viel zu verdanken habe.

Yuji Sato wurde am 2. März 1933 in Sendai, in der nordöstlichen Provinz Miyagi geboren. (Nicht zu verwechseln mit seinem Namensvetter Yuji Sato, der in Monaco lebt und unterrichtet.). Mit 21 Jahren begann er 1954 an der Tohokugakuin Universität, neben den Kampfkünsten des Aikidô und des Kendô, auch mit dem Karate. Seine ersten Lehrer waren dort Isao Tomioka und Hisao Yamamoto. Später lernte er an der berühmten Karateuniversität Taku-dai unter Meister Minami.

Entscheidend für Satos Weg war der glückliche Umstand, dass Hiroshi Shoji 1955 ein Jahr lang im Landkreis Miyagi unterrichtete. 1955 erkämpfte Sato sich den ersten und im

Folgejahr den zweiten Dan. Angeregt durch das intensive Training mit Shoji, studierte Sato 1956 im Honbu-dojo in Tokyo und als Gastschüler an der berühmt-berühmten Taku-dai. Hier lernte er auch unter der Führung von Masatoshi Nakayama, von dem er 1960 den 3. Dan erhielt.

Aber den größten Einfluss auf Sato behielt immer noch Shoji. Bis 1973 stieg Sato konsequent zum 6. Dan auf und nachdem er alle A-Lizenzen als Instruktor, Prüfer und Schiedsrichter innehatte, wurde ihm 1980 von Masatoshi Nakayama der 7. Dan zuerkannt. Im selben Jahr war er bei der Weltmeisterschaft in Bremen als repräsentativer Hauptkampfrichter Japans in den Finalwettbewerben eingesetzt, sein Schüler Toshihiro Mori wurde Weltmeister im Kumite. Das Gleiche wiederholte sich bei den 4. IAKF Weltmeisterschaften in Kairo. Shihan Yuji Sato war langjähriges Mitglied im Gremium des Shihan-kai der JKA und Literaten erkennen ihn auch als Partner von Toru Yamaguchi im Band 4 der „Karate Perfekt“ Reihe von Masatoshi Nakayama.

1996 ernannte ihn der Cheftrainer der JKA, Motokuni Sugiyama, zum 8. Dan. Im Frühjahr 1985 besuchte Sato zum ersten Mal die Breisgau-Metropole Freiburg, nachdem einige Kämpfer der Freiburger Karateszene (Andreas F. Albrecht, Martin Duffner, Matthias Geiger etc.) ihn zuvor in Japan besucht hatten. Daraus entwickelte sich eine Freundschaft, die zu mehreren Karatelehgängen hier in Deutschland mit den verschiedensten Meistern aus der Tohoku-Region um Sendai führte. Dies führte schließlich auch zu den Lehrgängen mit Anki Takahashi, der aufgrund dieser Verbindung regelmäßig seit 1997 und sogar bis heute abwechselnd in Freiburg, Brinkum und Tauberbischofsheim unterrichtet.

Nach einem schweren Schlaganfall im Jahr 1997 war Meister Yuji Sato an den Rollstuhl gefesselt und konnte seine Lehrtätigkeit nicht fortführen. Er kämpfte mit aller Kraft und dem Willen eines Karateka um seine Genesung. Kleine Fortschritte erfreuten seine Familie und uns, seine Schüler. Am 17. September 2017, im Alter von 84 Jahren verließ Yuji Sato diese Welt aufgrund eines Herzversagens im Kreise seiner Familie. Die, die ihn kennenlernen durften und ich im Besonderen werden ihn in ehrender Erinnerung dankbar bewahren.

Schlatt